

„Regional produzieren! Mit regionalen Produkten die nachhaltige Landnutzung fördern.“

3. Online-Reihe „Stadt-Land-Plus“ 22.11.2022

Dr. Patricia Schläger-Zirlik,
Geschäftsstelle Nürnberg, Projektkoordinatorin ReProLa
(Regionalproduktspezifisches Landmanagement)

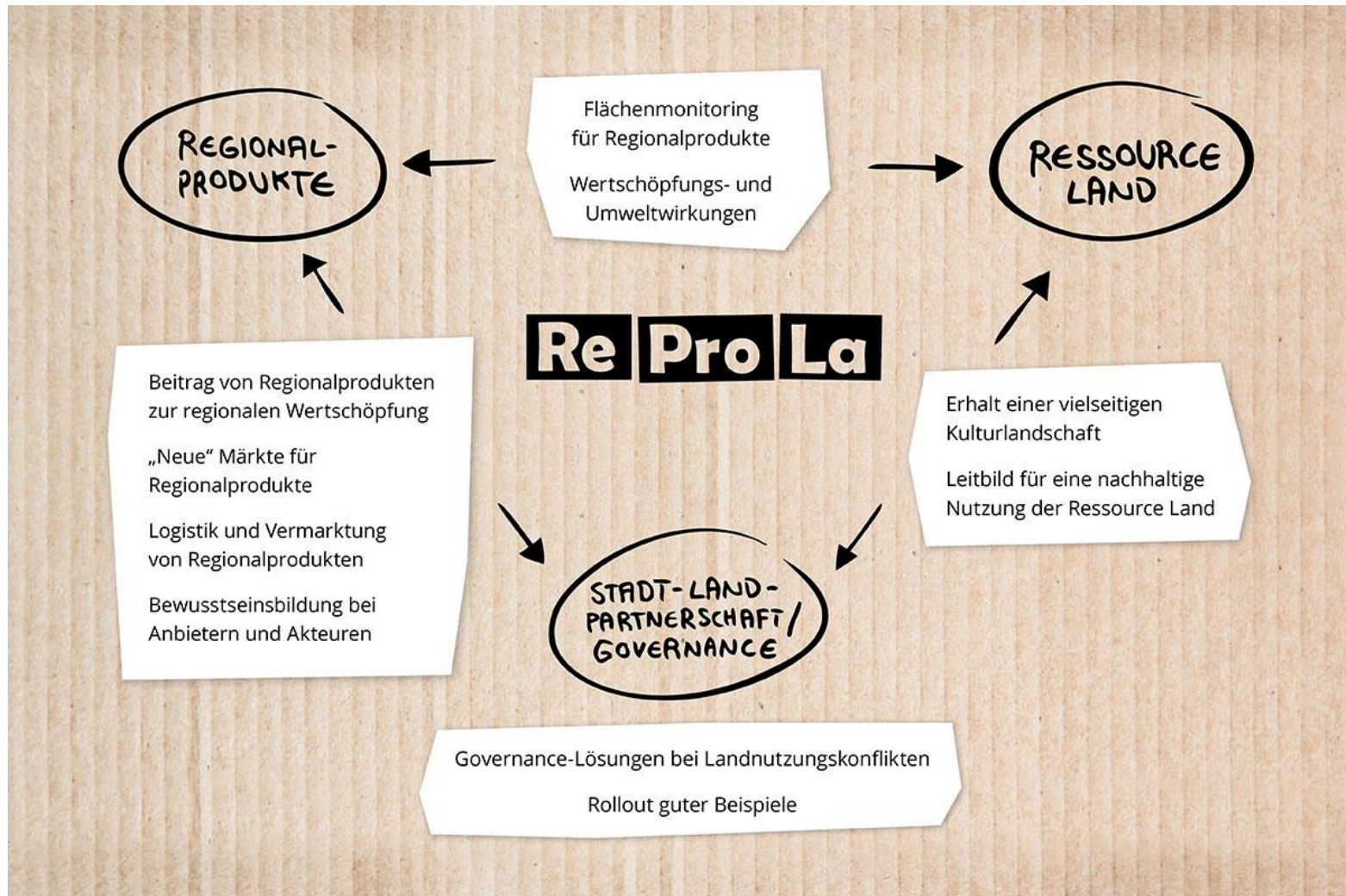
Untersuchungsregion Metropolregion Nürnberg



Projektpartner

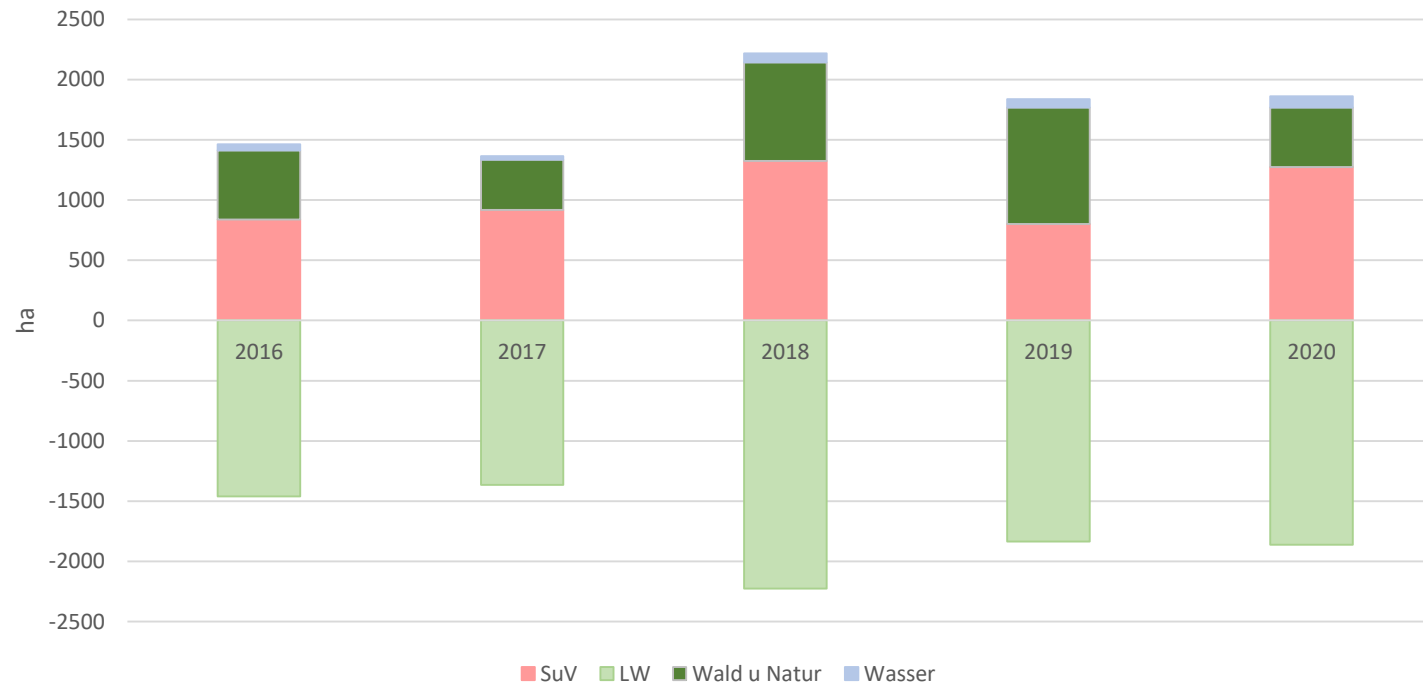


ReProLa – Bausteine und Fokus



Veränderungen der Flächennutzung in der EMN zwischen 2016 und 2020

Flächenzugewinne bzw. -verluste der unterschiedlichen Nutzungen zum vorhergehenden Jahr der Metropolregion Nürnberg in Hektar



Leitfaden und Konferenz zur Flächennutzungsentwicklung in der Metropolregion Nürnberg

Darstellung der **Flächennutzungsveränderungen in der Metropolregion Nürnberg** und deren Bewertung mithilfe eines mehrdimensionalen **Indikatoren-Sets**

Ableitung von **Planungs- und Entscheidungshilfen für Kommunen** zur Unterstützung eines nachhaltigen Flächenmanagements

Beschreibung und Analyse **guter Praxisbeispiele** für nachhaltiges Flächenmanagement in Kooperation mit ausgewählten Kommunen

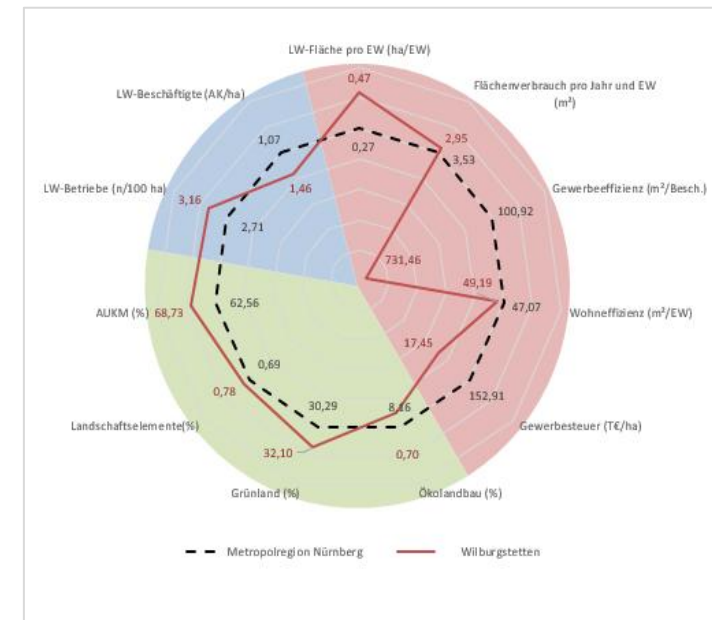
Präsentation und Diskussion des Leitfadens im Rahmen einer **Fachkonferenz**

Laufzeit

11/2022-07/2023

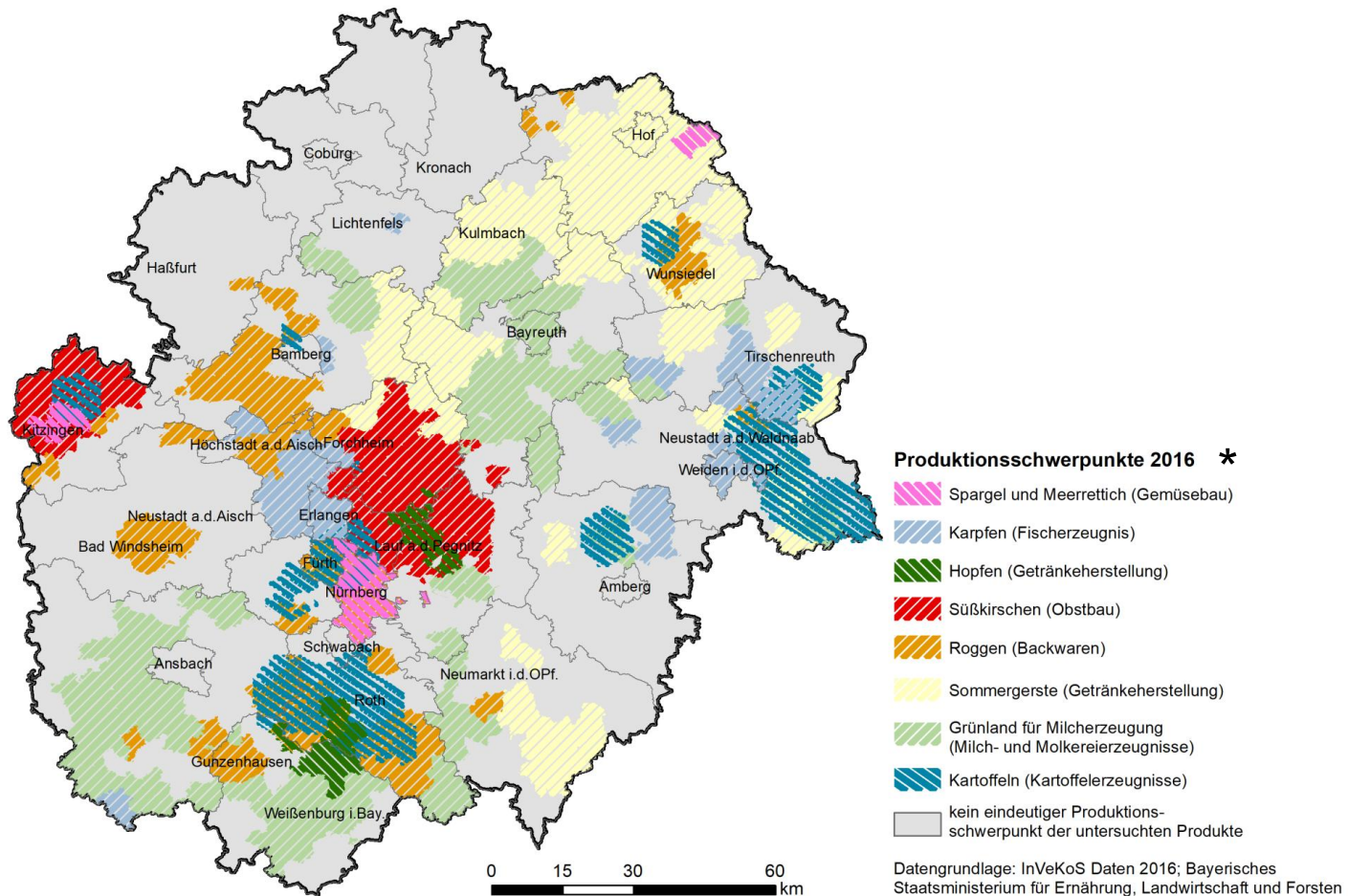
Umsetzungspartner

Planungs- und Consulting-Agentur Baader Konzept GmbH, Gunzenhausen



Darstellung Flächenmonitoring-Tool / Netzdiagramm, Quelle: ART

ReProLa – Produktionsschwerpunkte für ausgewählte Regionalprodukte in der Metropolregion Nürnberg



Regionale Wertschöpfung im Portrait

- Ergebnisse der Wertschöpfungsanalysen für die Produkte Süßkirsche, Brot, Bier, Spargel, Meerrettich, Kartoffelkloß und Karpfen -

Beispiel Süßkirsche

TAKE-AWAY-MESSAGES:

Größtes zusammenhängendes Kirschenanbaugebiet in der Metropolregion
Mit rund 450 ha statistisch erfasster Anbaufläche spielt die Metropolregion in Bayern und Deutschland eine wichtige Rolle und gilt gemeinsam mit den vielen Kleinbstandorten als größtes zusammenhängendes Kirschenanbaugebiet.

Hohe Brennereidichte

In Mittel- und Oberfranken gibt es eine Vielzahl an Brennereien. Die meisten Brenner gehen der Beschäftigung aber im Nebenbedarf nach.

Geringe Selbstversorgung mit der Tafelware

Trotz der regionalen Relevanz spielt die Fränkische Süßkirsche im Einzelhandel eine geringe Rolle. Die Direktvermarktung ist aufgrund der Preiskonkurrenzen der wichtigste Absatzweg in der Region.

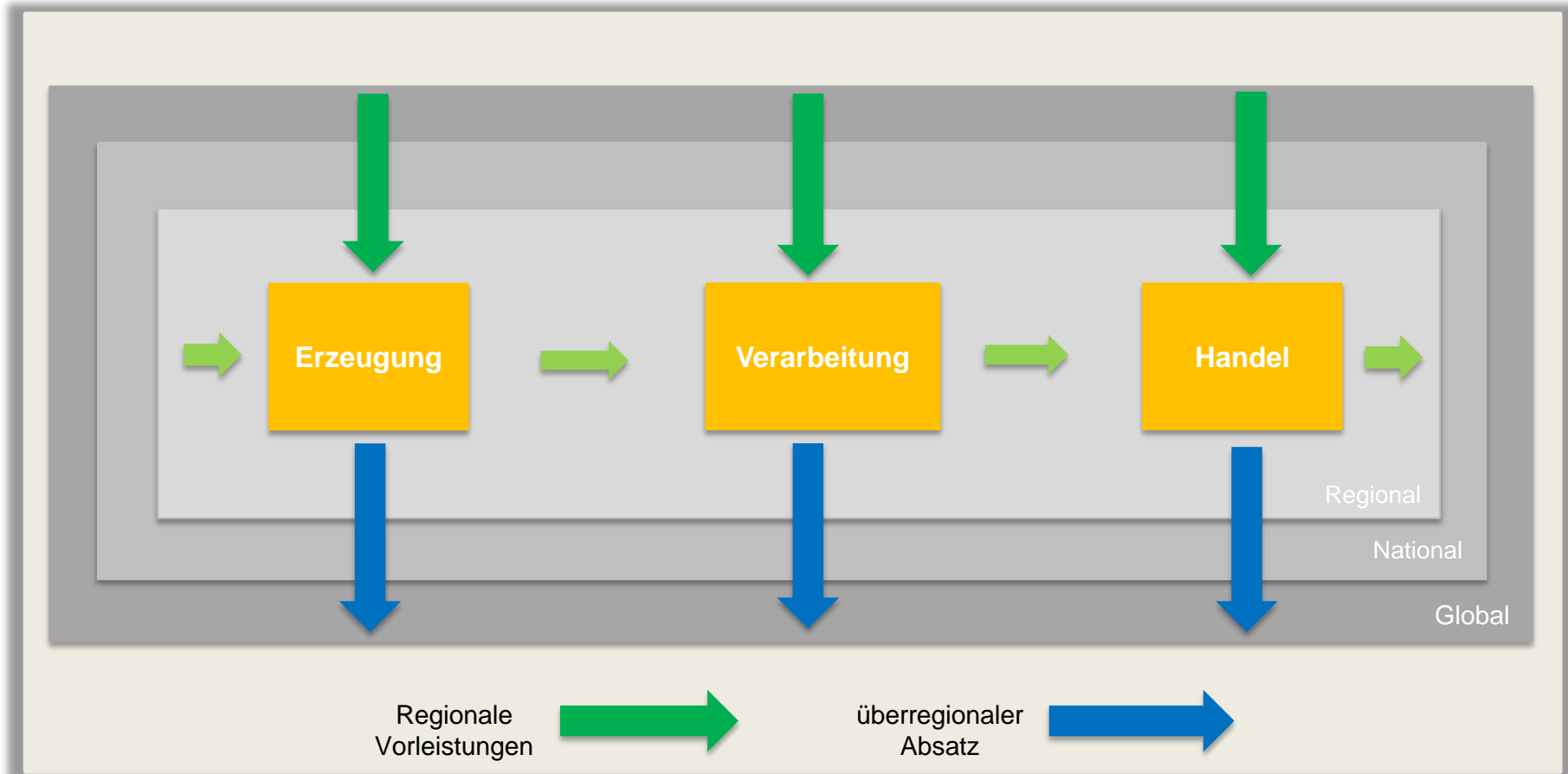
Potentiale in möglichen Produktinnovationen

Das bisher gering ausgeschöpfte Marktpotential kann durch die Verbreiterung der Produktpalette erreicht werden.

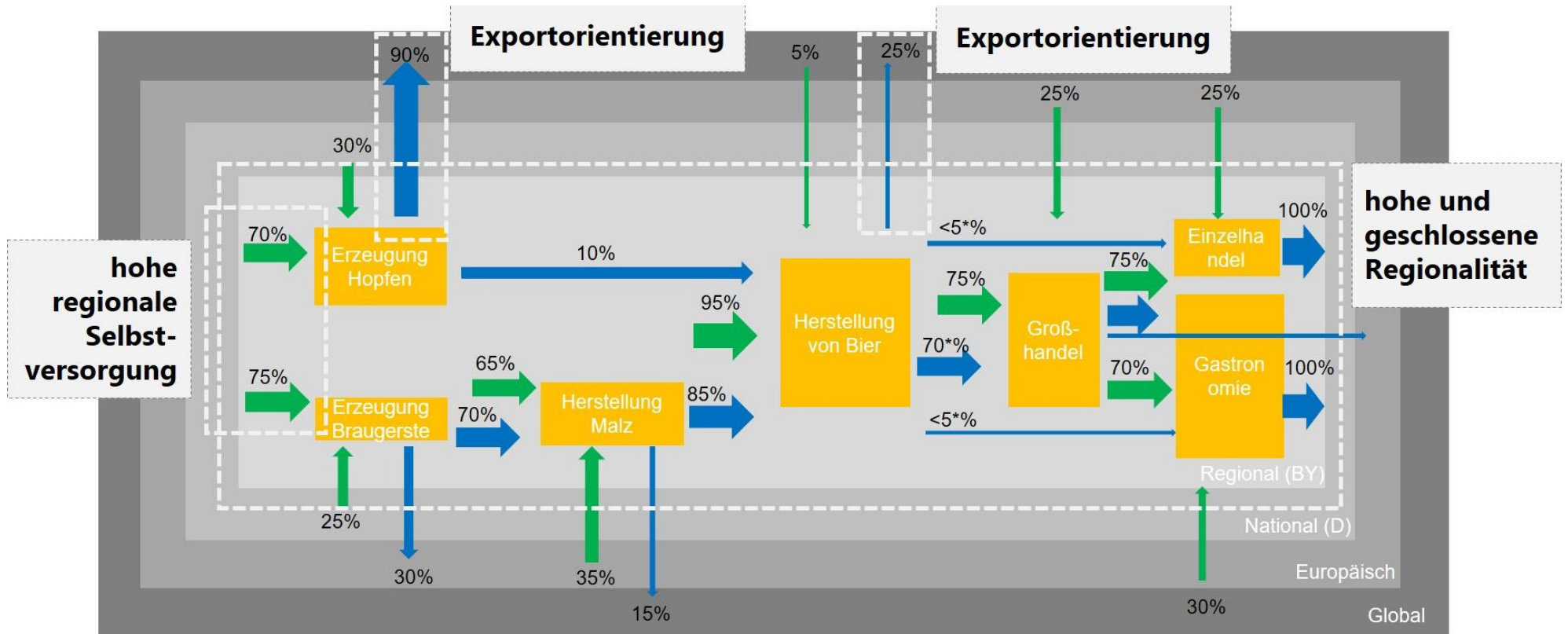
Download

Alle Produkt-Portraits unter:
<https://reprola.de/das-projekt-reprola/erwartete-ergebnisse/>

Wertschöpfungsmapping



Wertschöpfungsmapping am Beispiel Bier



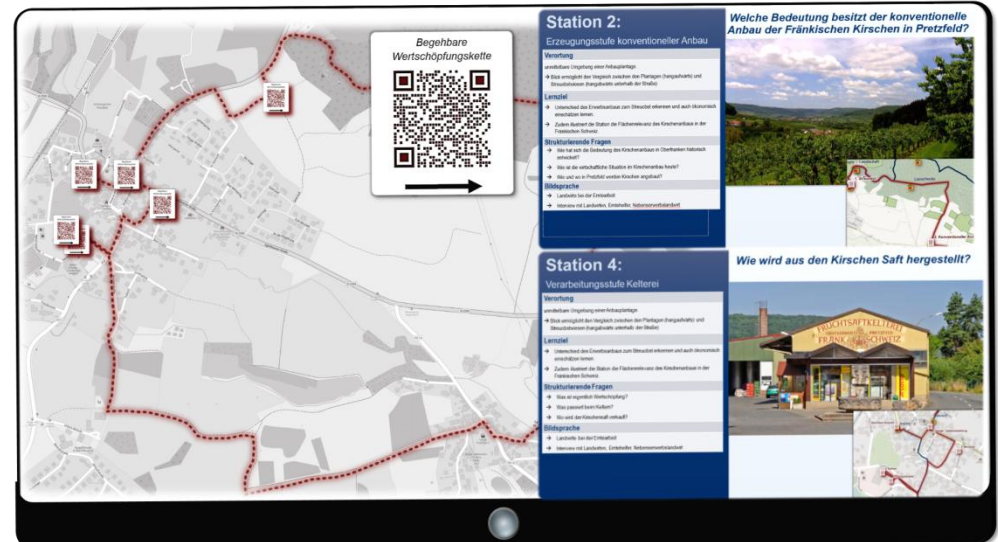
■ Vorleistungen
 ■ Absatz
 Wertschöpfungsrelevanz
 zentrale Erkenntnisse für Regionalität

Begehbare Wertschöpfungskette zu Regionalprodukt

Visualisierung von Wertschöpfungsbeziehungen
 für die Regionalprodukte Roggenbrot und
 Süßkirsche über alle Stufen der
 Wertschöpfungskette hinweg (Anbau, Handwerk,
 industrielle Verarbeitung, Vermarktung,
 Gastronomie)

Bewusstseinsbildung für
 Wertschöpfungsbeziehungen durch
Wissensvermittlung vor Ort insbesondere an
 junge Zielgruppen

Entwicklung eines **übertragbaren hybriden
 Lehrpfad-Konzepts** für weitere Lehrpfade



Laufzeit

09/2022-07/2023

Umsetzungspartner

**„Metropolregion Nürnberg als Heimat
für Regionalprodukte“
Konzept für eine zukunftsfähige
regionale Land- und
Ernährungswirtschaft**



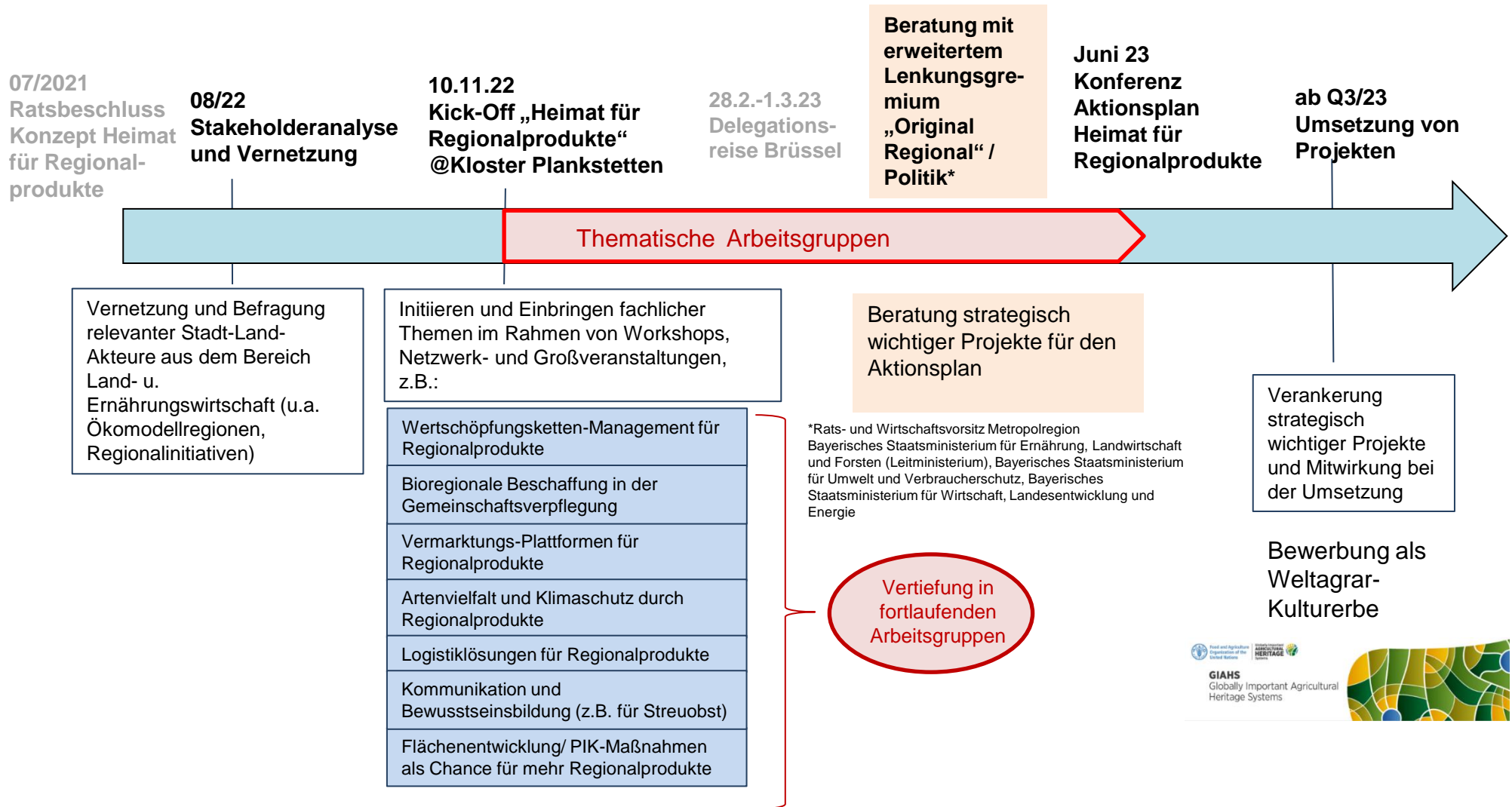
**Ausbau der regionalen
Wertschöpfung und
Sicherung der Märkte für
regionaltypische
Lebensmittel und
Spezialitäten**

**Bewahrung der vielfältigen
Kulturlandschaften und ihrer
gesellschaftlichen und
ökologischen Leistungen und ein
deutlicher Ausbau des
Ökolandbaus**

**Sicherung
ausreichender
landwirtschaftlicher
Flächen für
Regionalprodukte**

Beteiligungsprozess „Heimat für Regionalprodukte“

Stand: 9.11.2022





Dachmarke Streuobst

Bündelung des Angebots von Streuobst-Produkten durch die Vernetzung kleiner, regionaler Initiativen

Stärkung der **Wertschöpfung** naturreiner Streuobst-Produkte durch eine optimierte Vermarktung

Bewusstseinskampagne zur Kommunikation der vielseitigen Funktionen von Streuobst

Laufzeit

08/2021-07/2023

Umsetzungspartner



Transportkooperationen für Regionalprodukte

Transparenz von Warenströmen und Lieferwegen regionaler Produkte in der Metropolregion

Transportbündelungen erleichtern

Aufbau neuer Kooperationen und Erweiterung des **Absatz- und Vertriebsradius für Erzeugerbetriebe**

für Kund*innen: **Rückverfolgung der Herkunft von Lebensmitteln**

Laufzeit

05/2022-07/2023

Umsetzungspartner



Logistik für regionale Produkte; Quelle: Regionalbewegung



Ansprechpartnerinnen Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

Dr. Christa Standecker

Geschäftsführung

Tel. (0911) 231-10511

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

Monique Schindhelm

Projektmanagerin ReProLa

Tel. (0911) 231-71921

monique.schindhelm@metropolregion.nuernberg.de

Dr. Patricia Schläger-Zirlik

Teamleitung Stand-Land-Projekte

Tel. (0911) 231-10519

patricia.schlaeger-zirlik@metropolregion.nuernberg.de

Alice Belych

Projektmanagerin ReProLa

alice.belych@metropolregion.nuernberg.de

Informationen und Ergebnisse unter www.reprola.de